

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom

01.01.2024 bis 31.12.2024

Realer Wandel GmbH

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		217.870,95	160.469,00
2. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		16.840,49	53.706,49-
3. sonstige betriebliche Erträge		2.326,75	234,70
4. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen		8.403,36	27.103,08
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	130.738,49		82.906,07
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	32.131,79		19.198,28
- davon für Altersversorgung Euro 6.099,87 (Euro 4.244,00)		_____	_____
		162.870,28	102.104,35
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		4.199,57	1.576,90
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		26.305,65	26.138,81
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		312,99	86,38
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		408,56	18.805,55
10. Ergebnis nach Steuern		856,80	38.595,12
11. Jahresüberschuss		856,80	38.595,12

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

1. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist unter der Firma Realer Wandel GmbH mit Sitz in Wuppertal beim Amtsgericht Wuppertal unter der Registernummer HRB 33517 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Firma Realer Wandel GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind im Anhang aufgeführt. Ausgenommen hiervon sind die Vermerke zu den Verbindlichkeiten aus Steuern und im Rahmen der sozialen Sicherheit und der Altersversorgung.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Gesellschaft ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a HGB. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 wird aufgrund gesellschaftsrechtlicher Vorschriften nach den Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

2. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgten unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten erfasst und wird linear nach seiner voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Angaben zu den Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens zeigt der als Anlage 4 beigefügte Anlagenspiegel.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungs- und Entwicklungskosten sind nicht angefallen.

Gezeichnetes Kapital

Das im Handelsregister eingetragene Stammkapital beläuft sich zum 31. Dezember 2024 auf nominal EUR 25.000,00. Das gezeichnete Kapital ist vollständig eingezahlt.

Sonstige Rückstellungen

Diese betreffen im Wesentlichen Rückstellungen im Rahmen des Jahresabschlusses und dessen Prüfung (EUR 7.753,80) sowie Rückstellungen für Archivierung (EUR 1.042,66).

Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

4. Sonstige Angaben

Geschäftsführung

Geschäftsführer war im Berichtsjahr Herr Dipl.-Geograph Daniel Bogatz. Der Geschäftsführer erhielt im Geschäftsjahr Gesamtbezüge (inkl. Arbeitgeberanteil) in Höhe von EUR 104.760,28 (Angabe gemäß § 285 Nr. 9 HGB).

Angabe gem. § 285 Nr. 17 HGB

Das Honorar für die Jahresabschlussprüfung beträgt EUR 4.500,00.

Nicht marktübliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtsjahr wurden keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Sinne des § 285 Nr. 21 HGB getätigt, die zu nicht marktüblichen Bedingungen erfolgt sind.

Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr neben der Geschäftsführung eine Mitarbeiterin.

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 856,80 auf neue Rechnung vorzutragen.

Wuppertal, 31.03.2025

gez. Dipl.-Geograph Daniel Bogatz
Geschäftsführung

ANLAGENSPIEGEL

Realer Wandel GmbH

Wuppertal

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2024 Euro	Zugänge Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	kumulierte Abschreibungen 31.12.2024 Euro	Abschreibungen Zuschreibungen vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 Euro	Buchwert 31.12.2024 Euro	Buchwert 31.12.2023 Euro
Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.900,00			1.939,00	990,00	7.961,00	8.951,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	9.900,00			1.939,00	990,00	7.961,00	8.951,00
II. Sachanlagen							
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.486,55	1.849,57		3.334,12	3.209,57	2,00	1.362,00
Summe Sachanlagen	1.486,55	1.849,57		3.334,12	3.209,57	2,00	1.362,00
Summe Anlagevermögen	11.386,55	1.849,57		5.273,12	4.199,57	7.963,00	10.313,00

Realer Wandel GmbH

LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr 2024

1 Grundlage der Geschäftstätigkeit

1.1 Geschäftsmodell

Die Realer Wandel GmbH wurde im Jahr 2022 als 100%ige Tochtergesellschaft der Neue Effizienz gemeinnützige GmbH gegründet (mit Eintrag im Handelsregister zum 15.02.2023), um wirtschaftliche Aktivitäten zu übernehmen und Dienstleistungen für Unternehmen und Institutionen zu erbringen, die auf Nachhaltigkeit, Energie- und Ressourceneffizienz ausgerichtet sind. Gegenstand der Gesellschaft ist ferner die Beratung und Ertüchtigung insbesondere institutioneller Akteure zur Etablierung oder Verbesserung in den Bereichen Wissensmanagement, Kompetenzentwicklung und Innovation unter Beachtung der Nachhaltigkeitsaspekte Ökologie, Ökonomie und Soziales sowie ferner die Ausübung aller mit dem vorgenannten Unternehmensgegenstand im Zusammenhang stehenden oder dem Zweck des Unternehmens förderlichen Tätigkeiten.

Ursprünglich im Mai 2012 als "Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH" gegründet und gefördert vom Umweltministerium NRW, hat sich die Organisation Neue Effizienz auf den Wissenstransfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft fokussiert und ist als außeruniversitäre Forschungseinrichtung anerkannt. Die Gründung der Tochtergesellschaft erfolgte aus steuerrechtlichen und förderrechtlichen Gründen, um die gemeinnützigen und wirtschaftlichen Tätigkeiten zu trennen und effizient zu gestalten, ohne die Anerkennungen der Gemeinnützigkeit der Neuen Effizienz zu gefährden.

Die Realer Wandel GmbH zielt darauf ab, die Erkenntnisse der Muttergesellschaft operativer und schneller in die Praxis umzusetzen. Sie bietet Dienstleistungen an, die in erster Linie die Entwicklung und Implementierung von Nachhaltigkeitsstrategien in Unternehmen und Institutionen umfassen. Dies erfolgt durch einen mehrstufigen Prozess, der von einer grundlegenden Analyse der IST-Situation bis hin zur Umsetzung konkreter Maßnahmen und deren Evaluierung reicht. Die Tochtergesellschaft arbeitet unabhängig, verfolgt aber die gleichen Ziele wie die Muttergesellschaft und trägt durch ihre Arbeit dazu bei, dass Überschüsse generiert werden, welche die Handlungsfähigkeit der Neue Effizienz gemeinnützige GmbH unterstützen und erweitern.

Die initialen Geschäftsfelder der Realer Wandel GmbH bauen auf einen Methodenbaukasten auf, welcher individuell auf die jeweilige Fragestellung angepasst und genutzt werden kann. Wesentlich sind dabei die Durchführung verschiedener Workshopformate mit Design-Thinking Methoden zur Prototypen- und Produktanalyse zur Adressierung von Akzeptanzfragen bei Kund:innen. Die Dialogführung im Bereich des Wissenstransfers zur Einbindung verschiedener Interessensgruppen (Share- wie Stakeholder) ist ein weiterer wesentlicher Baustein des Methodenbaukastens, vor allem für die Konzipierung und Begleitung von Change-Management-Prozessen. Eine abschließende Evaluation und Übertragung der Ergebnisse und Handlungsansätze ist im Idealfall fester Bestandteil eines jeden Geschäftsfeldes.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Rahmenbedingungen

Die Realer Wandel GmbH weist als Tochtergesellschaft der Neue Effizienz gemeinnützige GmbH in ihrer ganzheitlichen und vornehmlich regionalen Herangehensweise hinsichtlich der Begleitung komplexer Prozesse der nachhaltigen Unternehmens- und/oder Stadtentwicklung eine stabile Geschäftsbasis auf. Gleichwohl kann sie dabei auf über 10 Jahre F&E-Projekterfahrung der Muttergesellschaft zurückgreifen. Somit kann ein breites Wissensportfolio in den Markt geführt werden, dessen wirtschaftliches Verwertungspotenzial sowohl beruhend auf den Projektergebnissen, als auch auf Basis vieler persönlicher Gespräche mit Unternehmer:innen als hoch eingeschätzt wird.

Umfeld und Herausforderungen

Im Jahr 2024 befand sich die Realer Wandel GmbH in einem von ökonomischen und politischen Unsicherheiten und einer verstärkten Nachfrage nach Nachhaltigkeitslösungen geprägten Marktumfeld. Hinzu kamen die geopolitischen Unsicherheiten durch Kriege und Konflikte.

Die regulatorischen Anforderungen, insbesondere im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung und die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards, haben zugenommen. Diese Entwicklungen erfordern von Unternehmen und Institutionen eine proaktive Anpassung ihrer Geschäftsprozesse und eine stärkere Fokussierung auf Nachhaltigkeitsziele. Dies erfordert weiterhin eine flexible und innovative Herangehensweise bei der Beratung und Unterstützung von Unternehmen und Institutionen. Die Fähigkeit, maßgeschneiderte Lösungen anzubieten, die von der Analyse der IST-Situation bis zur Implementierung und Evaluierung von Maßnahmen reichen, stellt einen wesentlichen Wettbewerbsvorteil der Realer Wandel GmbH dar. Gleichzeitig ist sie gefordert, sich kontinuierlich an die dynamischen Marktbedingungen anzupassen und ihre Dienstleistungen entsprechend weiterzuentwickeln

Regulatorisches und gesellschaftliches Umfeld

In den vergangenen Jahren hat die Bedeutung von Nachhaltigkeit und Klimaschutz stetig zugenommen. Der „Green New Deal“ der EU hatte das Ziel, die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 50–55 % gegenüber 1990 zu senken, insbesondere durch Maßnahmen im Energiesektor, der für etwa 75 % der Emissionen verantwortlich ist. Auch das Klimaschutzprogramm 2030 der Bundesregierung verfolgte ähnliche Ziele, darunter den Ausbau des Anteils erneuerbarer Energien auf 65 % am Bruttostromverbrauch bis 2030. Die Einführung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) betonte zudem die Notwendigkeit für Unternehmen, ihre Nachhaltigkeitsberichterstattung zu intensivieren.

Mit dem „Clean Industrial Deal“ hat die EU nun einen neuen strategischen Rahmen geschaffen, der auf dem Green Deal aufbaut und diesen weiterentwickelt. Ziel ist es, die Dekarbonisierung als Wachstumstreiber für die europäische Industrie zu nutzen und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Kernpunkte des Deals sind:

- **Bezahlbare Energie:** Durch den „Affordable Energy Action Plan“ sollen Energiepreise gesenkt, die Elektrifizierung beschleunigt und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen reduziert werden.

- **Förderung sauberer Technologien:** Über 100 Mrd. € sollen in die heimische Produktion von Clean-Tech investiert werden, unterstützt durch ein neues Beihilferahmenwerk und die Gründung einer Industrie-Dekarbonisierungsbank.
- **Kreislaufwirtschaft:** Mit dem geplanten „Circular Economy Act“ soll der Anteil zirkulärer Materialien bis 2030 auf 25 % erhöht werden, um Ressourcen effizienter zu nutzen und Abhängigkeiten zu verringern.
- **Nachhaltige Beschaffung:** Durch das „Industrial Decarbonisation Accelerator Act“ werden Nachhaltigkeitskriterien in öffentlichen und privaten Beschaffungen gestärkt, um die Nachfrage nach EU-weit produzierten, klimafreundlichen Produkten zu erhöhen.
- **Soziale Gerechtigkeit:** Der Deal legt Wert auf eine gerechte Transformation, indem er hochwertige Arbeitsplätze schafft und Qualifizierungsmaßnahmen für Arbeitnehmer:innen in traditionellen Industrien fördert.

Die Handlungsnotwendigkeit in Bezug auf Energie, Mobilität und Stadtentwicklung sowie Ressourcenabhängigkeit wird immer dringlicher und die Einführung des Clean Industrial Deal markiert einen bedeutenden Schritt in der europäischen Klimapolitik, indem sie ökologische Ziele mit wirtschaftlicher Entwicklung und sozialer Verantwortung verknüpft. Themen wie stabile und effiziente Energieversorgung, Zugriff auf Materialien (insbesondere durch zirkuläre Wirtschaft) oder Mobilitätsverhalten rücken in den Fokus des ganzen Landes und insbesondere in den Fokus der exportstarken Region des Bergischen Städtedreiecks.

Regionale und eigene Passung zu Rahmenbedingungen

Jedes der aufgeführten Handlungsfelder ist Herausforderung für sich und alle entwickeln sich mit hoher Geschwindigkeit weiter. Gleichzeitig entstehen zusehends mehr Interdependenzen mit teils gemeinsamen, teils divergierenden Entwicklungen.

Die einzigartige Positionierung der Realer Wandel GmbH, gestützt auf die Forschungsstärke und den Wissenstransfer der Muttergesellschaft Neue Effizienz, ermöglicht es, vorausschauend auf die sich schnell ändernden Marktbedürfnisse zu reagieren. Dabei nutzt der Reale Wandel die Fähigkeit, individuell angepasste Lösungen zu entwickeln.

Die unabhängige, aber zielorientierte Arbeitsweise mit entsprechenden methodischen Ansätzen, darunter der Einsatz von DesignThinking-Methoden und die dialogorientierte Einbindung von Interessensgruppen, stellen sicher, dass der Reale Wandel im Bereich der Nachhaltigkeitsberatung als kompetenter Partner wahrgenommen wird. Diese Wahrnehmung hat sich im Jahr 2024 weiter verfestigt. Diese Ansätze ermöglichen es, maßgeschneiderte Change-Management-Prozesse zu konzipieren und zu begleiten, die nicht nur akzeptanzorientiert sind, sondern auch einen messbaren Einfluss auf die Nachhaltigkeitsziele unserer Kund:innen haben.

Der Reale Wandel fokussiert daher die Geschäftsfelder Beratung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsprozessen, Fördermanagement, Quartiersentwicklung und Qualifizierung. Dies geschieht in den Themenfeldern Energiewende, Mobilitätswende & Stadtentwicklung, Circular Economy und Nachhaltigkeit im Allgemeinen.

2.2 Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2024 war geprägt durch den weiteren Aufbau von Kompetenzen sowie die Vertiefung des seit der Gründung etablierten Wissens. Sei es inhaltlich oder methodisch.

Die zwei länger laufenden Mandate im Bereich des Fördermanagements wurden verlängert und durch neue Mandate im Bereich des Fördermittelmanagement bzw. der -beratung ergänzt. Es konnten neue Kund:innen gewonnen werden, teils auch überregional.

Für das Geschäftsjahr 2024 war die Schaffung einer zusätzlichen Vollzeitstelle im Bereich „Nachhaltige Bildung“ vorgesehen, mit dem Ziel, einen neuen Geschäftsbereich aufzubauen und zusätzliche Umsätze zu erschließen. Dies konnte jedoch nicht umgesetzt werden.

In der Folge war die Geschäftsführung bis Anfang Oktober weitgehend allein mit der operativen Umsetzung betraut, was sowohl die Durchführung geplanter Projekte als auch die Akquise neuer Aufträge deutlich beeinträchtigte. Erst im Oktober 2024 konnte die Position erneut besetzt werden. Aufgrund der erforderlichen Einarbeitungszeit war ein substanzieller Beitrag zur Geschäftsentwicklung durch die neue Kollegin im laufenden Jahr jedoch nur in begrenztem Umfang möglich.

Obschon der Anlauf der Geschäftstätigkeit weiter erfolgreich durchgeführt werden konnte, wurde der aufgestellte Wirtschaftsplan nicht in dem geplanten Maße erfüllt.

2.3 Vermögens-, Finanz-, Ertragslage

2.3.1 Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist in 2024 um TEUR 62 auf TEUR 64 gesunken (Vorjahr: TEUR 126).

Auf der Aktivseite beläuft sich das immaterielle Vermögen sowie das Sachanlagevermögen auf TEUR 8 (Vorjahr: TEUR 10).

Es bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 13 (Vorjahr: TEUR 13), die unfertigen Leistungen betragen TEUR 37 (Vorjahr: TEUR 53).

Das Eigenkapital beträgt zum 31. Dezember 2024 TEUR 32 (Vorjahr: TEUR 64).

Weiterhin bestehen Sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 4 (Vorjahr TEUR 13) sowie aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 24).

2.3.2 Finanzlage

Die Realer Wandel GmbH führt ihren Zahlungsverkehr über die Stadtparkasse Solingen. Zur Sicherstellung eines Ausgleichs der Schwankungen bei den Einnahmen und Ausgaben hat die Stadtparkasse Solingen der Realer Wandel GmbH einen Kontokorrentkreditrahmen eingeräumt – zum Stichtag in Höhe von TEUR 50.

Zum Stichtag 31.12.2024 belief sich der Kontostand auf TEUR -4.

Cash-Flow

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, berechnet in Anlehnung an die Vorschriften des Deutschen Rechnungslegungs-Standards (DRS) 21, ist im abgelaufenen Geschäftsjahr mit TEUR 18 negativ (Vorjahr: TEUR 35 positiv).

Der Gesamt-Cashflow, bestehend aus den Teil-Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit sowie aus Finanzierung, erreichte im Jahr 2024 TEUR -52, (2023 inklusive der Eröffnungsbilanz TEUR 48).

2.3.3 Ertragslage

Die Realer Wandel GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2024 Umsatzerlöse von TEUR 164;

Die Aufwendungen bestehen insbesondere aus Personalaufwendungen TEUR 163; aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen von TEUR 26 sowie aus bezogenen Leistungen von TEUR 8.

Das geplante Gesamtjahresergebnis konnte nicht erreicht werden. Insgesamt fällt das Jahresergebnis mit TEUR 1 rund TEUR 51 geringer aus, als bei Aufstellung des Wirtschaftsplans im Januar 2024 prognostiziert. Für das Geschäftsjahr 2024 war ein Jahresüberschuss von TEUR 52 geplant.

2.4 Gesamtaussage

Der Aufbau der Gesellschaft verlief nicht planungsgemäß, aber dennoch erfolgreich im Sinne der Ausweitung und Festigung der Geschäftstätigkeit. Die positive Wahrnehmung bei den Kund:innen könnte weiter gestärkt werden. Im Verlauf des Jahres wurden verschiedene Aufträge abgearbeitet. Sie können teilweise genutzt werden, um zukünftige Erträge aus Folgeprojekten generieren zu können.

Für den weiteren Aufbau der Gesellschaft gilt es nun, sukzessive neue Aufträge zu generieren und entsprechend der Auftragslage weiteres Personal aufzubauen.

3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Prognosebericht

Die Aufgaben der Realer Wandel GmbH liegen im Geschäftsjahr 2025 zum einen in der Abwicklung laufender Aufträge. Zum anderen liegt der Fokus verstärkt auf der Akquise weiterer Aufträge.

Kern des Geschäftsjahres bildet weiterhin das Geschäftsfeld des Fördermittelmanagements. Ergänzt wird dies durch individuelle Dienstleistungen im Bereich der Transformation und Konzepterstellung für Quartiersentwicklungen.

Mit der neuen Mitarbeiterin, welche seit Oktober 2024 für die Realer Wandel GmbH tätig ist, kann langfristig geplant werden. Um das Geschäftsfeld der individuellen Beratung im Bereich des Betrieblichen Mobilitätsmanagements weiter aufzubauen, nimmt besagte Mitarbeiterin an einem Lehrgang zur zertifizierten Mobilitätsmanagerin teil.

Für das Geschäftsjahr 2025 wurde im Vergleich zum Vorjahr konservativer geplant. Es werden laut Erfolgsplan Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 354 und ein Ertrag in Höhe von TEUR 45 geplant. Demgegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von TEUR 290, insbesondere für Personalkosten (TEUR 255).

3.2 Chancen- und Risikobericht

Die aktuelle geopolitische Lage ist geprägt von Unsicherheiten. Es lässt sich weiterhin absehen, dass die Themen Energieverfügbarkeit und Lieferengpässe auch die nächsten Jahre nachdrücklich beeinflussen werden.

Dennoch ist zu erwarten, dass wesentliche Akteure der Gesellschaft den Weg einer Reduzierung der Abhängigkeiten in Energie und Ressourcen beschleunigen werden, auch wenn nicht alle Impulse aus den Überzeugungen der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes oder der Ressourcenschonung entspringen werden. Der Reale Wandel kann sowohl auf praxisnahe Lösungen als auch auf notwendige Kompetenz in einem etablierten Netzwerk zurückgreifen und ist daher auf viele Entwicklungsmöglichkeiten in den nächsten Jahren vorbereitet.

Chancen

Die zunehmende Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in unternehmerische Strategien und Prozesse eröffnet für die Gesellschaft attraktive Entwicklungschancen. Besonders in den Bereichen strategische Nachhaltigkeitsberatung, Berichterstattung zu Scope-3-Emissionen sowie der Entwicklung und Umsetzung ganzheitlicher Nachhaltigkeitsstrategien bestehen wachsende Marktpotenziale.

Regulatorisch bleibt das Umfeld dynamisch: Mit der EU-Taxonomie und der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) entstehen umfangreiche Berichtspflichten, die Unternehmen vor große Herausforderungen stellen. Zwar sieht das sogenannte Omnibus-Paket der EU-Kommission eine zweijährige Verschiebung der CSRD-Anwendungspflichten für nicht-kapitalmarktorientierte Unternehmen vor, und die Zustimmung des EU-Parlaments gilt als sicher – dennoch haben sich zahlreiche Unternehmen bereits auf den Weg gemacht und bereiten sich aktiv auf die künftigen Anforderungen vor.

Die Reale Wandel GmbH positioniert sich in diesem Kontext als kompetente Partnerin für Unternehmen, die ihre Nachhaltigkeitsberichterstattung weiterentwickeln und gesetzliche Anforderungen vorausschauend erfüllen möchten. Die Gesellschaft plant, ihr Leistungsangebot in diesem Bereich gezielt auszubauen, um Kund:innen bei der strategischen Ausrichtung und operativen Umsetzung von Nachhaltigkeitsthemen praxisnah zu begleiten.

Als Tochtergesellschaft der Neue Effizienz gemeinnützige GmbH ist der Erfahrungsschatz der vergangenen 13 Jahre ein erheblicher Vorteil des Realen Wandels und resultiert in einem auch weiterhin stetig wachsenden Vertrauensverhältnis gegenüber allen Stakeholdern.

Die Beratung von Unternehmen und Kommunen (insbesondere in der Region) wird über die Reale Wandel GmbH weitergeführt und orientiert sich an aktuellen Gegebenheiten. Vor allem die Komplexität der Fragestellungen zu Nachhaltigkeit und Effizienzsteigerung sorgt für den Bedarf eines kompetenten Blicks von außen. Die Neue Effizienz konnte dabei ihre inhaltliche Kompetenz der Fähig- und Fertigkeit sowohl in systemischer Betrachtung als auch in zielführender Methodenauswahl sukzessive erweitern und diese an die Tochtergesellschaft weitergeben. Dadurch ist ein Kompetenzmix entstanden, der sowohl Unternehmen als auch (kommunale) Verwaltungen in ihren Entwicklungen (Change-Management) hin zu verstärkter Nachhaltigkeit begleiten kann – ein ideales Angebot für die aktuellen Fragestellungen der nächsten Jahre.

Insbesondere die Generierung von Fördergeldern für Unternehmen und Kommunen der Region bzw. geplante Aktivitäten dieser Akteursgruppen zeigt sich als großes Chancenfeld. Hier ist die Reale Wandel GmbH bereits gut aufgestellt und kann eine Reihe von Mandaten vorweisen. Das Feld der Fördermittelberatung soll weiter erschlossen werden, denn hier liegt aufgrund der umfassenden Expertise der Realen Wandel GmbH das größte Potential.

Begünstigend hierfür sind die mit der neuen Regierung beschlossenen Sondervermögen, welche zu großen Teilen in den Klima- und Transformationsfond fließen sollen. Um diese Gelder als Fördergelder in die Region zu holen, sieht sich die Realer Wandel GmbH bestens aufgestellt.

Risiken

Grundsätzlich sieht die Geschäftsführung die Gesellschaft krisensicher aufgebaut. Somit wird aktuell kein erhöhtes Risiko der Ertragslage für die Jahre 2025 ff. erwartet. Dies liegt daran, dass der Aufbau der Beschäftigten nun einen guten Status erreicht hat und weiterhin sukzessive nach Auftragslage erfolgen wird.

Sachaufwendungen betreffen weitestgehend die notwendige Ausstattung der Beschäftigten und werden nur in geringem Umfang getätigt.

Zusätzlich wird durch einen angestrebten strukturellen Kompetenzaufbau auch eine zusätzliche wirtschaftliche Nutzung ermöglicht.

Wirtschaftliche Unsicherheiten könnten Unternehmen jedoch davon abhalten, in nachhaltige Projekte und Beratungsleistungen zu investieren. Ein langsames Wirtschaftswachstum oder eine Rezession kann die Nachfrage nach Beratungsdienstleistungen negativ beeinflussen. Die sich schnell ändernden politischen und regulatorischen Landschaften stellen ein weiteres Risiko dar, da sie die Planungssicherheit für nachhaltige Investitionen erschweren können. Der Reale Wandel muss daher in der Lage sein, Kunden durch diese Unsicherheiten zu navigieren und flexible Lösungen anzubieten.

3.3 Möglicherweise bestandsgefährdende Risiken

Im Jahr 2025 sieht sich die Realer Wandel GmbH, spezialisiert auf die Förderung von Nachhaltigkeit bei institutionellen Akteuren und Unternehmen, einer dynamischen und komplexen globalen Landschaft gegenüber. Die aktuellen Rahmenbedingungen werden von mehreren Schlüsselrends und Herausforderungen geprägt, die sowohl Chancen als auch Risiken für die Tätigkeiten darstellen. Die aktuellen Rahmenbedingungen erfordern eine agile Anpassungsfähigkeit und eine vorausschauende Planung, um sowohl den Herausforderungen als auch den Möglichkeiten proaktiv zu begegnen. Wie bereits erwähnt, sorgt aber die Breite des Geschäftsmodells für eine erhebliche Entschärfung der Risiken.

4 Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Finanzinstrumente zur Absicherung von verschiedensten Vermögens- oder Schuldposten sind nicht eingegangen worden und es ist auch nicht geplant, welche zu implementieren.

Wuppertal, 31.03.2025

Daniel Bogatz

Geschäftsführung